

RS OGH 2019/11/18 8Ob87/19f, 7Ob104/19y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.11.2019

Norm

KIGG §6 Abs2 litb

Rechtssatz

Nicht jede geplante Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils kann die Aufkündigung des Generalpachtvertrags rechtfertigen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 87/19f

Entscheidungstext OGH 18.11.2019 8 Ob 87/19f

Beisatz: Es spricht viel dafür, dass in § 6 Abs 2 lit b KIGG eine Bebauung gemeint ist, die in der Region des jeweiligen Bundeslandes nicht als typisch für Kleingärten – noch überwiegend zur Nutzung im Sinne des § 1 KIGG – anzusehen und besonders geregelt ist. (T1)

Beisatz: Hier ist entscheidend, ob es sich beim geplanten und bereits bewilligten Bauvorhaben um ein solches handelt, das nach dem geltenden Wiener Landesrecht, insbesondere der Bauordnung für Wien und dem WKIG 1996, einem Kleingärtner nicht möglich wäre. (T2)

Veröff: SZ 2019/104

- 7 Ob 104/19y

Entscheidungstext OGH 22.01.2020 7 Ob 104/19y

Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2019:RS0132945

Im RIS seit

13.02.2020

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at